

Auszug aus dem Infobrief 2/2010 zum Thema Inklusion

Verbund

Inklusion - Von Anfang an dabei sein!

Oberursel, 05.05.2010 - eine bunte Mischung aus Bewohnern und Angehörigen, aus Politik, sozialer Arbeit, Kultur und dem öffentlichen Leben



Michael Thiele und Maria Banchikova

haben sich in der IB-Behindertenhilfe eingefunden. Anlass war der „Inklusionstag“, den die Behindertenhilfe gemeinsam mit der Aktion Mensch veranstaltet hat. Wie eine „Inklusive“ Gesellschaft aussehen könnte und was es zu ändern gilt, war dann auch das Thema des Tages.

Theodorus Maas, Referent der evangelischen Stiftung Alsterdorf, sensibilisierte die Gäste in seinem Fachvortrag für den feinen Unterschied zwischen Integration und Inklusion. **„Denn eine Gesellschaft, die integriert, muss vorher ausgeschlossen haben, während Inklusion ein dabei sein von Anfang an bedeutet!“** In seinem anschließenden Workshop arbeiteten die

Teilnehmer an der Umsetzung dieser hehren Ziele auf der Ebene Wohnen, Bildung, Arbeit und Freizeit. Das Gremium aus Vertretern von Stadt und Kirche, dem IB und anderen sozialen Organisationen merkte schnell, dass Theorie und Praxis noch weit voneinander entfernt sind. Aber eine wesentliche Voraussetzung für Inklusion ist Begegnung, und Begegnungen haben umfangreich und selbstverständlich stattgefunden. So entstand ein gemeinsames Bild, das an einem bundesweiten Wettbewerb der Aktion Mensch teilnehmen wird. In einer Ballon-



Mit selbst gebackenen Keksen sagten Bewohner aus Bommersheim „Danke“ an alle Spender und Ehrenamtliche

Aktion wurden Wünsche in die Luft gelassen: Wie soll unsere zukünftige Gesellschaft aussehen? Die Finder der Karten sind herzlich ins Café Diana eingeladen, um bei Kaffee & Kuchen oder einem Freigetränk integrative Kunst und Kultur zu genießen. Ein

weiterer Grund für die Feier war der umfangreiche Umbau des Standortes. Rund 1,6 Millionen Euro sind in die Modernisierung geflossen, um die Häuser so auszustatten, dass sie allen inhaltlichen Anforderungen an soziale Gemeinwesenarbeit gerecht werden. Die Behindertenhilfe nutzte außerdem die Gelegenheit, sich bei den vielen Spendern, Sponsoren und ganz besonders bei der Leberecht-Stiftung und Aktion Mensch zu bedanken, ohne deren Hilfe Haus, Hof und Garten nicht in neuem Glanz erstrahlen würden. Die Gäste hatten zudem die Möglichkeit, das Wohnheim, die benachbarten Offenen Hilfen und die Tagesstätte mit ihren Werkstätten zu besichtigen. Besonders die kreativen Erzeugnisse der Tagesstätte fanden große Beachtung. Grandioses Finale des Inklusiven Tages war der Auftritt der "Irren Typen". Die fünf Musiker rissen alle Besucher von den Stühlen, hier ist der Name Programm! Bruno W. Köbele, Senator e. h. und Präsident des Internationalen Bundes, beschloss seine Rede mit den Worten: **“Wir fühlen uns ...selbstverständlich mittendrin hier in Bommersheim und danken Oberursel dafür!“** *Sabina Bodenschatz*